Mehr Konzentration auf's Wesentliche:

INFO-SERVICE
für Mittelstand & Banken

Schulz & Partner
Lösungen für
Mittelstand und Banken

Handbuch

S&P Zins- und Investitionsrechner

Fairen Zins sichern - Richtig investieren - Unternehmenswert steigern

Inhaltsverzeichnis

1

Modul 1: Darlehensrechner

- Annuitätendarlehen
- Abzahlungsdarlehen
- Festdarlehen

Modul 2: Skontorechner

- Wann lohnt sich die Ausnutzung von Skonto?

Modul 3: Factoringrechner

- Ertrags-/Kostenanalyse
- Mehr Liquidität durch Factoring

Modul 4: Leasingrechner

- Leasing und Bankdarlehen im Vergleich

Eingabe: Darlehensspezifikationen

Auswahl der Darlehensart:

- Annuitätendarlehen
- Abzahlungsdarlehen
- Festdarlehen

Darlehensart		**Annuitätendarlehen**	
Bruttodarlehe		**150.000,00**	
Disagio	**0,0000%**	**0,00**	
Nettodarlehensumme		**150.000,00**	
Zinssatz		**3,7500%**	
Darlehensaufnahme Monat/Jahr	**5**	**2013**	
Tilgungen/Zinszahlungen		**jährlich**	
Anzahl Tilgungsraten in Jahren		**4,00**	
anfängliche Tilgungsaussetzung in Jahren		**0,00**	
gewünschter Enddarlehensstand		**0,00**	

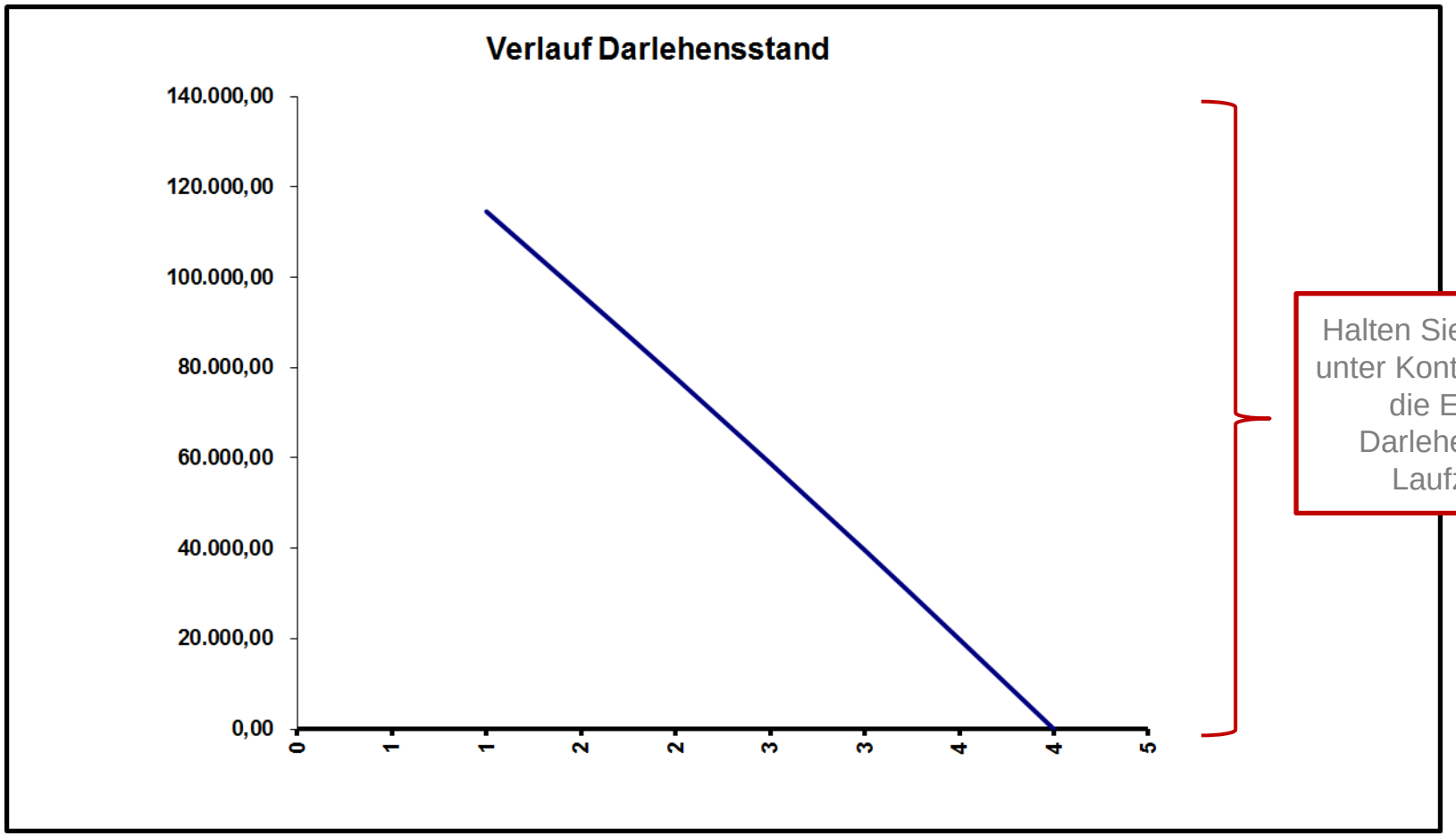
Eingabe der Bruttodarlehens-summe.

Auswahl der Tilgungen/Zinszahlungen:

- Monatlich
- Vierteljährlich
- Halbjährlich
- Jährlich

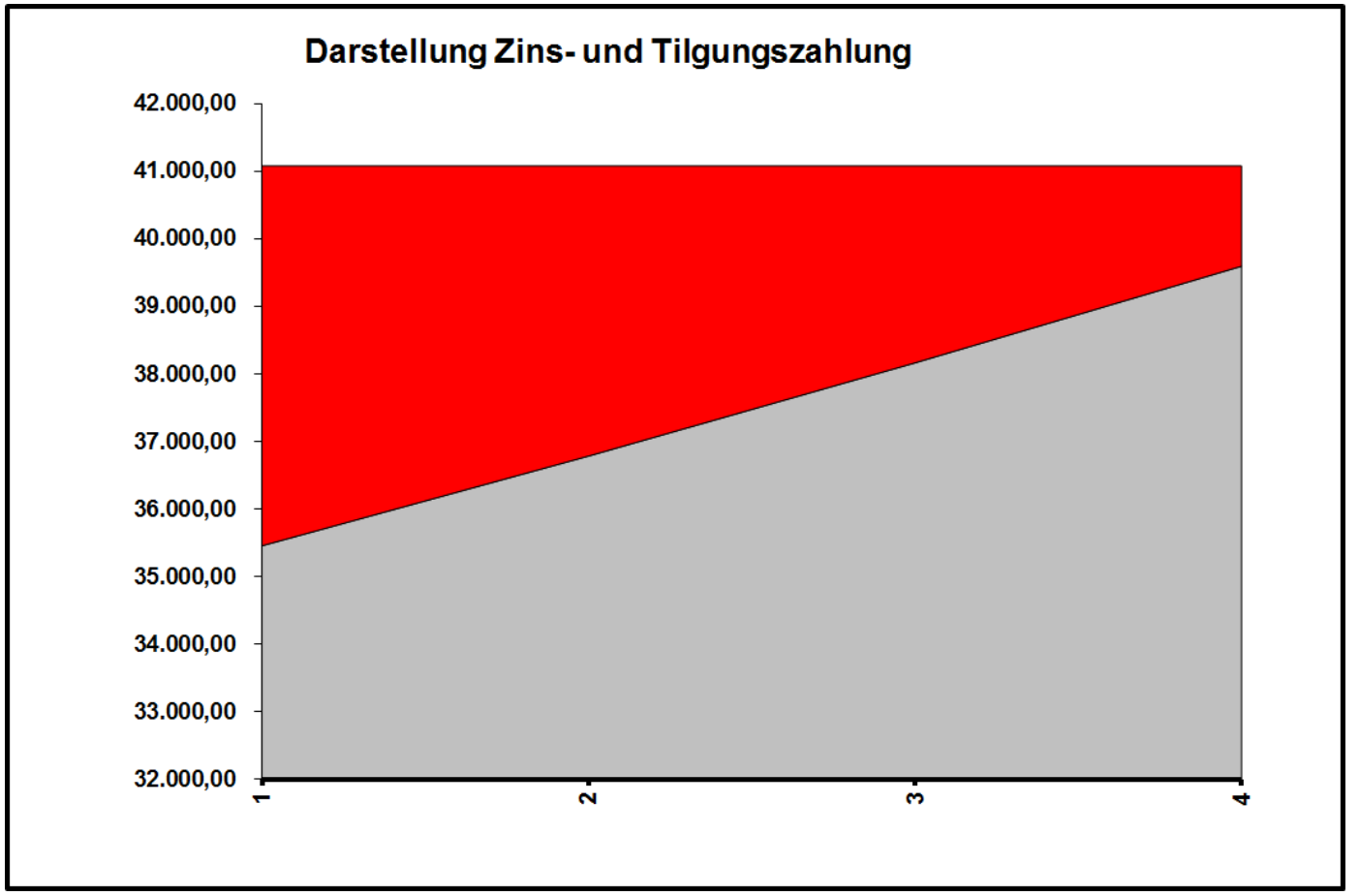
Eingabe der Tilgungsraten in gewählter Zeiteinheit.

Entwicklung des Darlehensstands über die Laufzeit



Halten Sie Ihre Verpflichtungen unter Kontrolle! Hier können Sie die Entwicklung Ihres Darlehensstands über die Laufzeit beobachten.

Entwicklung der Zins- und Tilgungszahlungen über die Laufzeit



Beim Annuitätendarlehen besteht für den Kreditnehmer während der gesamten Laufzeit eine gleichbleibende Kreditrate. Innerhalb der monatlichen Rate verschieben sich mit zunehmender Kreditlaufzeit jedoch Zins- und Tilgungsanteil. Während der Zinsanteil abnimmt, erhöht sich der Tilgungsanteil.

Erläuterung:

Zinsen

Tilgung

Entwicklung der Zins- und Tilgungszahlungen auf einen Blick

Tilgungsplan Annuitätendarlehen

Summe aller Zahlungen: 164.321,25 ← Gesamtkosten, welche durch die Darlehensaufnahme entstehen.

Summe aller Zinszahlungen: 14.321,25 ← Anteil der Zinskosten an den Gesamtkosten.

Periode	Monat	Jahr	Laufzeit	A-Darlehensstand	Zahlung	Zinsen	Tilgung	E-Darlehensstand
201405	5	2014	1	150.000,00	41.080,31	5.625,00	35.455,31	114.544,69
201505	5	2015	2	114.544,69	41.080,31	4.295,43	36.784,89	77.759,80
201605	5	2016	3	77.759,80	41.080,31	2.915,99	38.164,32	39.595,48
201705	5	2017	4	39.595,48	41.080,31	1.484,83	39.595,48	0,00

- Konstante Rückzahlungsbeträge beim Annuitätendarlehen.
- Beim Abzahlungsdarlehen sinkt die Rate mit der Zeit.
- Beim Festzeitdarlehen fallen bis zum Ende der Laufzeit nur Zinszahlungen an.

Inhaltsverzeichnis

Modul 1: Darlehensrechner

- Annuitätendarlehen
- Abzahlungsdarlehen
- Festdarlehen

Modul 2: Skontorechner

- Wann lohnt sich die Ausnutzung von Skonto?

Modul 3: Factoringrechner

- Ertrags-/Kostenanalyse
- Mehr Liquidität durch Factoring

Modul 4: Leasingrechner

- Leasing und Bankdarlehen im Vergleich

Sollen wir einen Lieferantenkredit oder Skonto nutzen?

Zahlungsziel abzüglich des Zeitraums der Skontogewährung entspricht der Kreditlaufzeit.

> Rechnungsbetrag	€ 200.000
> Zahlungsziel:	30 Tage
> Zeitraum Skontogewährung:	10 Tage

Eingabe des Skonto-Satzes

einen Kredit für den Zeitraum von:

Eingabe des Zinssatzes p.a.

Skonto		Kontokorrent	
Skonto in %	2,00%	Zinssatz in %	12,25%
>> effekt. Jahreszin	36,00%		
Ersparnis:	€ 4.000,0	**Kosten:**	€ 1.361,1

DIFFERENZ:
€ 2.638,9

Skontoausnutzung sinnvoll!

Mindest-Skonto
0,7%

Lieferantenkredit	
Beschreibung	▪ Der Lieferant tritt als Kreditor auf und räumt für die Bezahlung seiner Lieferung üblicherweise ein Zahlungsziel von 30 bis 90 Tage ein. Für die vorzeitige Zahlung wird dem Debitor ein Skonto gewährt.
Besicherung	▪ Erfolgt in den meisten Fällen über Eigentumsvorbehalt. Falls keine Bezahlung der gelieferten Ware erfolgen sollte, kann die Ware vom Lieferanten wieder zurückverlangt werden. Für den Lieferanten ist eine gute Kreditwürdigkeit des Käufers zu empfehlen. Durch Warenkreditversicherungen können Lieferantenkredite abgesichert werden.

Ein Bankkredit kann nie so teuer werden wie der eines Lieferanten, der Skonto gewährt – egal wie unterschiedlich die Skontobedingungen sind!

Skonto	Zahlungsfrist ohne Skonto in Tagen						
in Prozent	10	20	30	40	50	60	70
1,0	36	18	12	9	7	6	5
2,0	72	36	24	18	14	12	10
3,0	108	54	36	27	22	18	15
4,0	144	72	48	36	29	24	21
5,0	180	90	60	45	36	30	26

Beispiel: Die Skontofrist (bspw. 10 Tage) ist vom eingeräumten Zahlungsziel (bspw. 30 Tage) abzuziehen. Bei einem Skonto von 2 Prozent ergeben sich für 20 Tage Lieferantenkredit Zinsaufwendungen von 36 %!

Inhaltsverzeichnis

Modul 1: Darlehensrechner

- Annuitätendarlehen
- Abzahlungsdarlehen
- Festdarlehen

Modul 2: Skontorechner

- Wann lohnt sich die Ausnutzung von Skonto?

Modul 3: Factoringrechner

- Ertrags-/Kostenanalyse
- Mehr Liquidität durch Factoring

Modul 4: Leasingrechner

- Leasing und Bankdarlehen im Vergleich

Lohnt sich Factoring in der aktuellen Situation?

in €

Rechnet sich Factoring?	Eingabefelder Ergebnisfelder	**Erläuterungen:**
Jahresumsatz	4.800.000,00	
Debitoren offen	320.000,00	monatlich im Durchschn
KK-Beanspruchung	100.000,00	KK-Wert, der **abgebau**
KK-Zins in %	6,75%	
Zinskosten p.a.	**6.750,00**	
Factoring Zufluss Ø mtl.	304.000,00	95,00% (Auszahlungsquote)
Verbindlichkeiten L&L (skontofähig)	150.000,00	
Jahresmaterialaufwand	3.000.000,00	62,50% **Materialeinsatz in %**
Skonto	3,00%	
Skontoertrag pro Monat	4.500,00	60,00% des Materialaufwands werden skontiert
Skontoertrag pro Jahr	**54.000,00**	

Ziel muss es sein,
Zinskosten zu eliminieren und
mehr Handlungsfreiräume
durch zusätzliche
Liquidität zu schaffen.

Factoringrechner

Jahresfactoringumsatz	3.648.000,00
Factoringgebühr in %	0,94%
Factoringgebühr in €	34.291,20
Kosten Debitorenprüfung	1.000,00
Factoringkosten gesamt	35.291,20
Zinskosten für Factoring p.a. bei mtl. Auszahlung von durchschnittl. (siehe Feld H37)	11.001,76
Factoringkosten inkl. Zinsbelastung	**46.292,96**
Skontoertrag p.a.	54.000,00
Ersparnis Ausfallversicherung	-
Zinsersparnis KK p.a.	6.750,00
Factoringertrag	**60.750,00**
Factoring Saldo Ertrag abzgl. Kosten	**14.457,04**

Bitte mit Factoring Zufluss Ø mtl. abgleichen Factoringprämie

Factoringgebühr inkl. Forderungsausfallrisiko

Anzahl Rechnungen	200
Prüfgebühr	5

304.000 €	3,62%

(Kalkulation Zins = Euribor 0,119% p.a. zzgl. 3,5% Marge)

Durch Factoring frei werdende Liquidität verschafft die Möglichkeit Skonti zu nutzen!

0,30% (prozentualer Anteil vom Jahresumsatz)

Stellschrauben für die Factoringkosten:

- Factoringgebühr
- Kosten der Debitorenprüfung
- Zinskosten für Factoring

Verschafft Factoring zusätzliche Handlungsspielräume?

Liquidität durch Factoring	304.000,00
Abbau KK	-100.000,00
Material- / Wareneinkauf mit Skonto (Verbindlichkeiten L&L)	-150.000,00
Mehr Liquidität: Schöpfung / Kürzung	**54.000,00**

Durch Factoring ergibt sich zusätzliche Liquidität in Höhe von 54.000 Euro.

Inhaltsverzeichnis

Modul 1: Darlehensrechner

- Annuitätendarlehen
- Abzahlungsdarlehen
- Festdarlehen

Modul 2: Skontorechner

- Wann lohnt sich die Ausnutzung von Skonto?

Modul 3: Factoringrechner

- Ertrags-/Kostenanalyse
- Mehr Liquidität durch Factoring

Modul 4: Leasingrechner

- Leasing und Bankdarlehen im Vergleich

Günstig finanzieren - Leasing und Bankdarlehen im Vergleich!

Leasing	
Listenpreis	50.000,00 Euro
monatliche Leasingrate	471,00 Euro
Anzahlung	10.000,00 Euro
Laufzeit/Monate	48
Nominalbetrag	40.000,00 Euro
gezahlte B	22.608,00 Euro
gezahlte B	- 22.608,00 Euro
Restwert	28.000,00 Euro
Restwert	- 28.000,00 Euro
aufgelauf	10.608,00 Euro
aufgelauf	- 10.608,00 Euro
Näherungswert zum Jahreszins	7,72%

Bankdarlehen	
Benötigte Summe	40.000,00 Euro
Bearbeitungsgebühr	- Euro
Zinssatz	7,72%
Laufzeit/M	48
Nominalb	40.000,00 Euro
monatlich	965,06 Euro
monatliche Rate	- 965,06 Euro
gezahlte Beträge	46.322,86 Euro
gezahlte Beträge	- 46.322,86 Euro
aufgelaufene Zinsen	6.322,86 Euro
aufgelaufene Zinsen	- 6.322,86 Euro
Näherungsw	7,90%

Zinsunterschied	0,18%	-

Der Leasingrechner berechnet den Näherungswert zum Jahreszins für nachschüssige Zahlungen.

Die für das Bankdarlehen benötigte Summe entspricht dem Listenpreis abzüglich der Anzahlung.

Leuchtet das Ausgabefeld grün auf, sollte Leasing als Finanzierungsform verwendet werden.

Leasingrechner

Leasing		
Listenpreis		1.000.000,00 Euro
monatliche Leasingrate		10.598,00 Euro
Anzahlung		100.000,00 Euro
Laufzeit/Monate		48
Nominalbetrag		900.000,00 Euro
gezahlte Beträge		508.704,00 Euro
gezahlte Beträge	-	508.704,00 Euro
Restwert		680.000,00 Euro
Restwert	-	680.000,00 Euro
aufgelaufene Zinsen		288.704,00 Euro
aufgelaufene Zinsen	-	288.704,00 Euro
Näherungswert zum Jahreszins		9,34%

Bankdarlehen		
Benötigte Summe		900.000,00 Euro
Bearbeitungsgebühr		- Euro
Zinssatz p.a.		7,72%
Laufzeit/Monate		48
Nominalbetrag		900.000,00 Euro
monatliche Rate		21.713,84 Euro
monatliche Rate	-	21.713,84 Euro
gezahlte Beträge		1.042.264,34 Euro
gezahlte Beträge	-	1.042.264,34 Euro
aufgelaufene Zinsen		142.264,34 Euro
aufgelaufene Zinsen	-	142.264,34 Euro
		7,90%

Zinsunterschied	-	1,44%

Leuchtet das Ausgabefeld grün auf, sollte die Investition über ein Bankdarlehen finanziert werden.

Inhaltsverzeichnis

Modul 1: Datenerfassung – Statische Investitionsplanung

- Eckdaten zur Investition

Modul 2: Statische Investitionsrechnung

- Amortisationsrechnung
- Gewinnvergleichsrechnung
- Kostenvergleichsmethode

Inhaltsverzeichnis

Modul 3: Datenerfassung - Dynamische Investitionsplanung

- Mehrjahresvergleich
- Einnahmen und Ausgaben zur Investition

Modul 4: Kapitalwertmethode

- Vergleich von Investitionsalternativen
- Kapitalwert/Barwert der Investition

Modul 5: Interne Zinsfußmethode

- Ermittlung der maximalen Investitionsrendite
- Simulation von individuellen Zinsvorgaben

Allgemeine Bearbeitungshinweise:

	Eingabefelder
	Ergebnisfelder

- Statische Verfahren weisen den Vorteil auf, dass der Datenerhebungsaufwand relativ gering ist – Erfolgsgrößen aus der Kosten- und Erlösrechnung werden zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit verwendet.

- Dynamische Verfahren berücksichtigen -bei höherem Datenerhebungsaufwand- den Zeitwert des Geldes.

- Der Vergleich von Ergebnissen aus statischen sowie dynamischen Investitionsrechnungsmethoden ist zur Entscheidungsfindung empfehlenswert.

Statische Verfahren für den schnellen Überblick!

Projektbezeichnung:	Maschineninvestition		
	Alternative		
in €	A	B	C
Investiertes Kapital	1.500.000	1.350.000	1.100.000
Umsatz	650.000	575.000	475.000
Abschreibungsdauer in Jahren	4	4	4
tatsächliche Nutzungsdauer in Jahren (Schätzung/betriebswirtschaftliche Abschreibungsdauer)	6	6	6

Sie können drei mögliche Investitionen miteinander vergleichen.

Eingabefelder

Je kürzer die Amortisationszeit, desto geringer ist das Investitionsrisiko!

in €

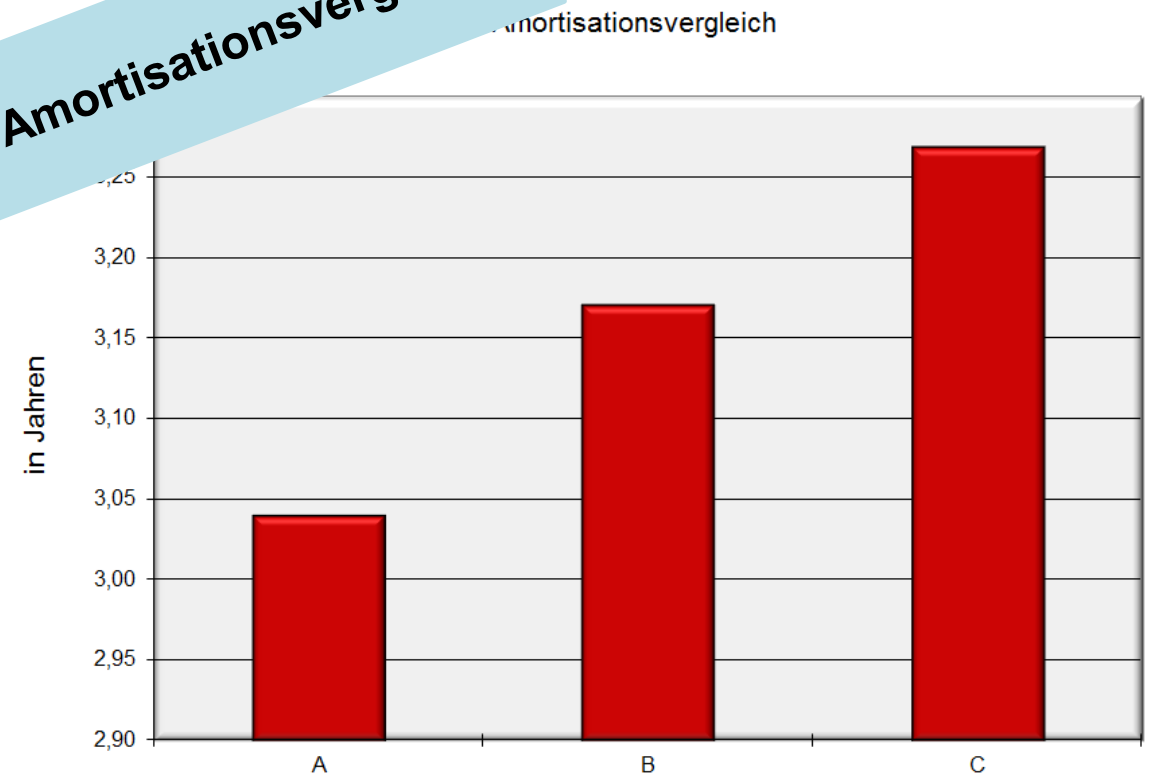
mit der Investition verbundene Aufwendungen	Alternative A	B	C
Personalkosten	50.000	50.000	50.000
Abschreibungen/ Leasing- und Mietaufwendungen (Tilgungsanteil)	375.000	337.500	275.000
Zinsen/Leasing- und Mietaufwendungen (Zinsanteil)	30.000	28.000	26.000
Raumkosten	24.000	24.000	24.000
Versicherungen/Beiträge	11.250	10.125	8.250
Rechtsberatung/Jahresabschluß/Buchführung	3.750	3.375	2.750
Reparatur, Instandhaltung, Werkzeuge, Ersatzteile	30.000	27.000	22.000
Fahrzeugkosten	0	0	0
Werbe- und Reisekosten	0	0	0
Kosten der Warenabgabe	0	0	0
Verschiedene betriebliche Aufwendungen	7.500	6.750	5.500
Summe Aufwand	**531.500**	**486.750**	**413.500**
EBT (Ergebnis vor Steuern) bezogen auf die Investition	**118.500**	**88.250**	**61.500**
EBT+ Abschreibungen/Leasing- und Mietaufwendungen (Tilgungsanteil)	**493.500**	**425.750**	**336.500**
Amortisationszeit in Jahren	**3,04**	**3,17**	**3,27**

Alternativen-Vergleich:

- Welche Alternative bietet das beste Ergebnis?
- Welche Alternative bietet die geringste Amortisationsdauer?

Entspricht das Projekt mit dem höchsten EBT unserem Risikoprofil?

Amortisationsvergleich

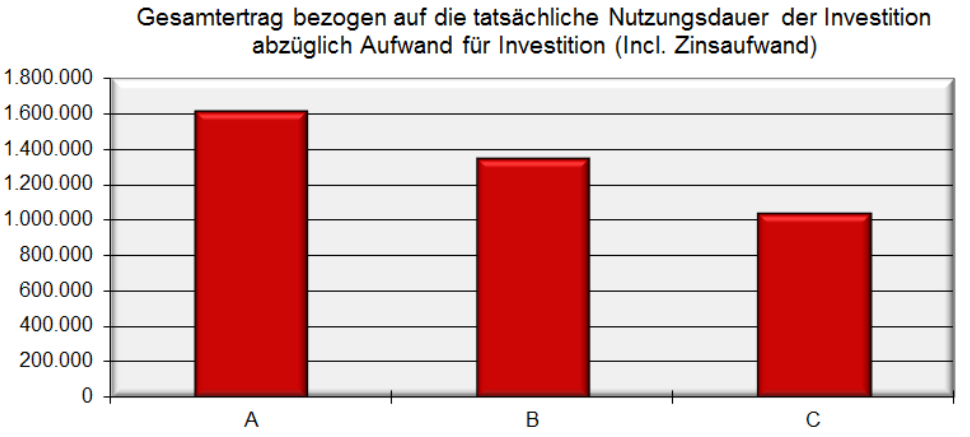


Gewinnvergleichsrechnung über die Gesamtlaufzeit der Anlage

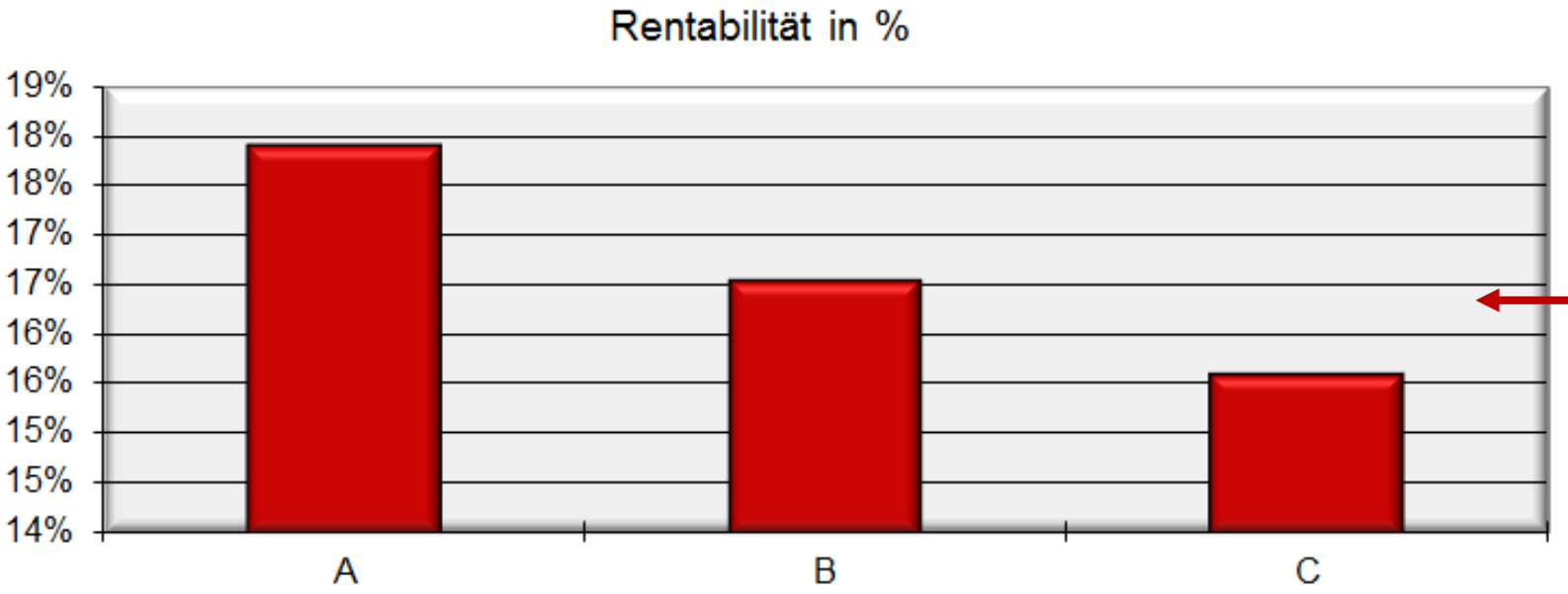
Gesamtertrag bezogen auf die tatsächliche Nutzungsdauer der Investition abzüglich Aufwand für Investition *)	**1.611.000**	**1.339.500**	**1.029.000**

Statische Rentabilitätsrechnung zur Ermittlung des „Return on Investment“.

Der Gesamtertrag berücksichtigt die ergebnisschmälernde Wirkung einer dauerhaften Zinsbelastung durch die Investitionstätigkeit.



Return on Investment – Welche Investition verspricht die höchste Rendite?

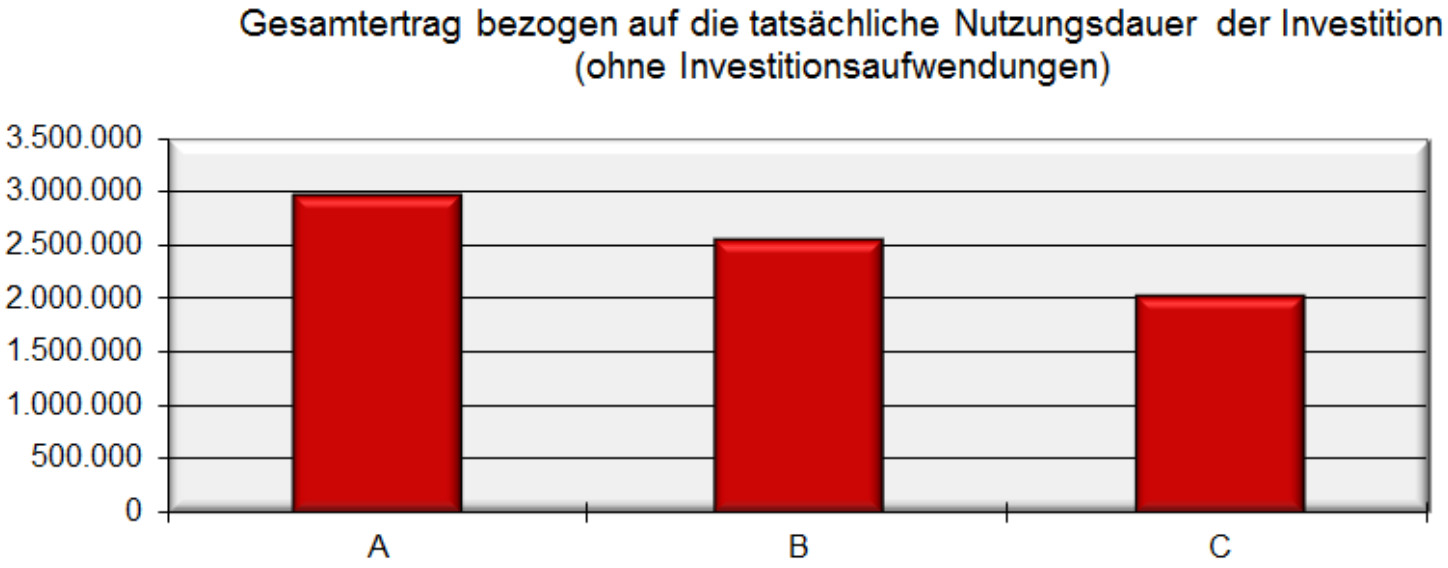


Rentabilität in % des investierten Kapitals bezogen auf die tatsächliche Nutzungsdauer (Return on Investment in %)	**18%**	**17%**	**16%**

Der ROI einzelner Investitions-alternativen kann visuell und nummerisch verglichen werden.

Operative Sicht auf die Investitionsalternativen

Gesamtertrag bezogen auf die tatsächliche Nutzungsdauer der Investition (ohne Investitionsaufwendungen) *)	**2.961.000**	**2.554.500**	**2.019.000**



Welchen Ertrag erwirtschaftet die jeweilige Investition während Ihrer Laufzeit abzüglich Investitions-aufwendungen und Liquidations-erlös.

Vergleichen Sie nicht nur die Gesamtkosten, sondern auch die Kosten pro

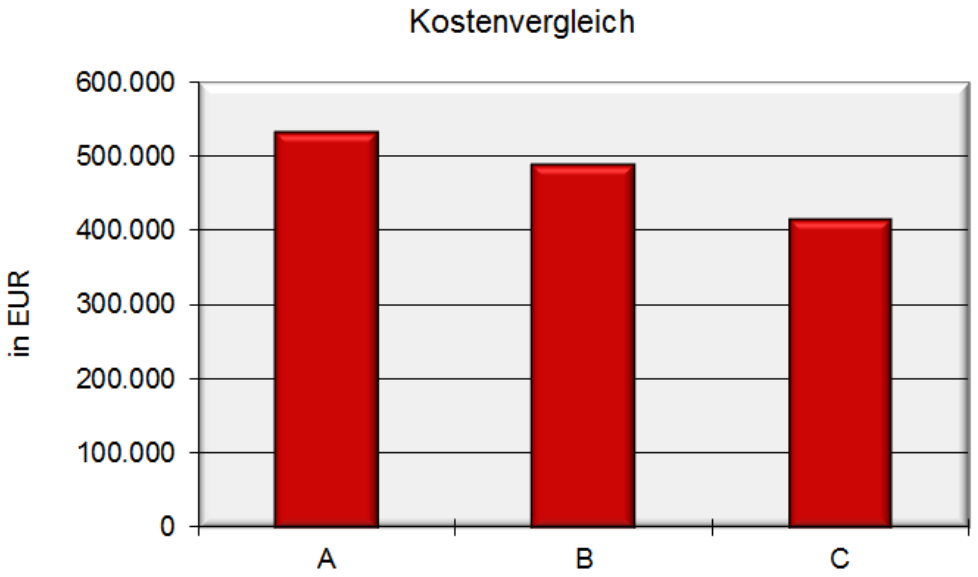
in €

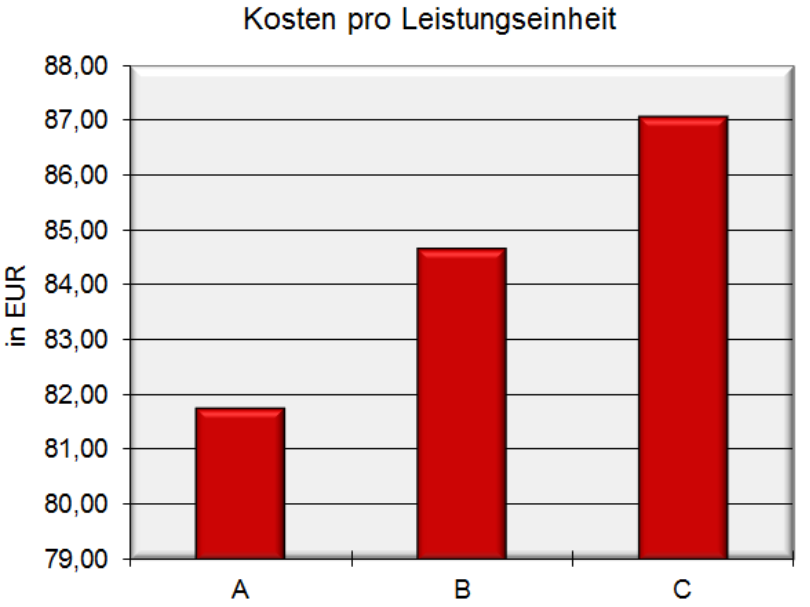
Projektbezeichnung:	Maschineninvestition		
	Alternative		
Kostenart	**A**	**B**	**C**
Personalkosten	50.000	50.000	50.000
Abschreibungen / Leasing- und Mietaufwendungen (Tilgungsanteil)	375.000	337.500	275.000
Zinsen / Leasing- und Mietaufwendungen (Zinsanteil)	30.000	28.000	26.000
Raumkosten	24.000	24.000	24.000
Versicherungen/Beiträge	11.250	10.125	8.250
Rechtsberatung/Jahresabschluß/Buchführung	3.750	3.375	2.750
Reparatur/ Instandhaltung / Werkzeuge / Ersatzteile	30.000	27.000	22.000
Fahrzeugkosten	0	0	0
Werbe- und Reisekosten	0	0	0
Kosten der Warenabgabe	0	0	0
Verschiedene betriebliche Aufwendungen	7.500	6.750	5.500
Summe	**531.500**	**486.750**	**413.500**
Leistung	6.500	5.750	4.750
Kosten pro Leistungseinheit	**81,77**	**84,65**	**87,05**

Projekttyp

- Welche Kosten fallen unabhängig von der gewählten Alternative an?
- Welche sind investitionsspezifisch?

Kosten pro Leistungseinheit als wichtige Entscheidungsgröße.


Kostenvergleich
in EUR
600.000
500.000
400.000
300.000
200.000
100.000
0
A
B
C


Kosten pro Leistungseinheit
in EUR
88,00
87,00
86,00
85,00
84,00
83,00
82,00
81,00
80,00
79,00
A
B
C

Inhaltsverzeichnis

Modul 1: Datenerfassung – Statische Investitionsplanung

- Eckdaten zur Investition

Modul 2: Statische Investitionsrechnung

- Amortisationsrechnung
- Gewinnvergleichsrechnung
- Kostenvergleichsmethode

Inhaltsverzeichnis

Modul 3: Datenerfassung - Dynamische Investitionsplanung

- Mehrjahresvergleich
- Einnahmen und Ausgaben zur Investition

Modul 4: Kapitalwertmethode

- Vergleich von Investitionsalternativen
- Kapitalwert/Barwert der Investition

Modul 5: Interne Zinsfußmethode

- Ermittlung der maximalen Investitionsrendite
- Simulation von individuellen Zinsvorgaben

Sind Ihre Investitionsplanungen für die gesamte Laufzeit plausibel?

Einnahmen

	Summe Einnahmen	Jahr 0	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3	Jahr 4	Jahr 5	Jahr 6
Standardumsätze	**3.900.000**	0	650.000	650.000	650.000	650.000	650.000	650.000
+ sonst. Einnahmen	**0**	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	**3.900.000**	0			650.000	650.000	650.000	650.000
+ Liquidationserlös	**150.000**	0			0	0	0	150.000
Summe	**4.050.000**	0			650.000	**650.000**	**650.000**	**800.000**

Planungshorizont

Gesamtsumme der Einnahmen (über gesamten Planungshorizont).

Ausgaben

	Gesamt-ausgaben	Jahr 0	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3	Jahr 4	Jahr 5	Jahr 6
Anschaffungswert	**1.500.000**	1.500.000	0	0	0	0	0	0
Personalkosten	**300.000**	0	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Zinsen/Leasing- und Mietaufwendungen (Zinsanteil)	**180.000**	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Raumkosten	**144.**			24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
Versicherungen/Beiträge	**67.5**			11.250	11.250	11.250	11.250	11.250
Rechtsberatung/Jahresabschluß/Buchführung	**22.500**	0	3.750	3.750	3.750	3.750	3.750	3.750
Reparatur, Instandhaltung, Werkzeuge, Ersatzteile	**180.000**	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Fahrzeugkosten	**0**	0	0	0	0	0	0	0
Werbe- und Reisekosten	**0**	0			0	0	0	0
Kosten der Warenabgabe	**0**	0			0	0	0	0
Verschiedene betriebliche Aufwendungen	**45.000**	0			7.500	7.500	7.500	7.500
Summe	**2.439.000**	**1.500.00**			**156.500**	**156.500**	**156.500**	**156.500**

Kostenarten

Gesamtsumme der Ausgaben (über gesamten Planungshorizont).

Inhaltsverzeichnis

Modul 1: Datenerfassung – Statische Investitionsplanung

- Eckdaten zur Investition

Modul 2: Statische Investitionsrechnung

- Amortisationsrechnung
- Gewinnvergleichsrechnung
- Kostenvergleichsmethode

Inhaltsverzeichnis

Modul 3: Datenerfassung - Dynamische Investitionsplanung

- Mehrjahresvergleich
- Einnahmen und Ausgaben zur Investition

Modul 4: Kapitalwertmethode

- Vergleich von Investitionsalternativen
- Kapitalwert/Barwert der Investition

Modul 5: Interne Zinsfußmethode

- Ermittlung der maximalen Investitionsrendite
- Simulation von individuellen Zinsvorgaben

Vergleich von Investitionsalternativen anhand der Kapitalwertmethode

Investitionsalternative:	1	
Anschaffungswert:	1.500.000	Kapital-
Liquidationserlös:	150.000	wert
Nutzungsdauer/Jahre:	6	1.032.444
Kalkulationszinssatz:	6,00%	

Jahr	Einnahmen	Ausgaben	Überschüsse	Barwerte	Abzinsungs-faktoren
		Anschaffungs-wert			
0	0	1.500.000	-1.500.000	-1.500.000	1,000000
1	475.000		493.500	465.566,0	0,943396
2	475.000		493.500	439.213,2	0,889996
3	475.000		493.500	414.352,1	0,839619
4	475.000		493.500	390.898,2	0,792094
5	475.000		493.500	368.771,9	0,747258
6	475.000		493.500	347.898,0	0,704961
7	0	0	0	0,0	0,665057
8	0	0	0	0,0	0,627412
9	0	0	0	0,0	0,591898
10	0	0	0	0,0	0,558395
	Liquidationserlös				
6	150.000		150.000	105.744,1	0,704961
Summe	4.050.000	2.439.000	1.611.000	1.032.444	

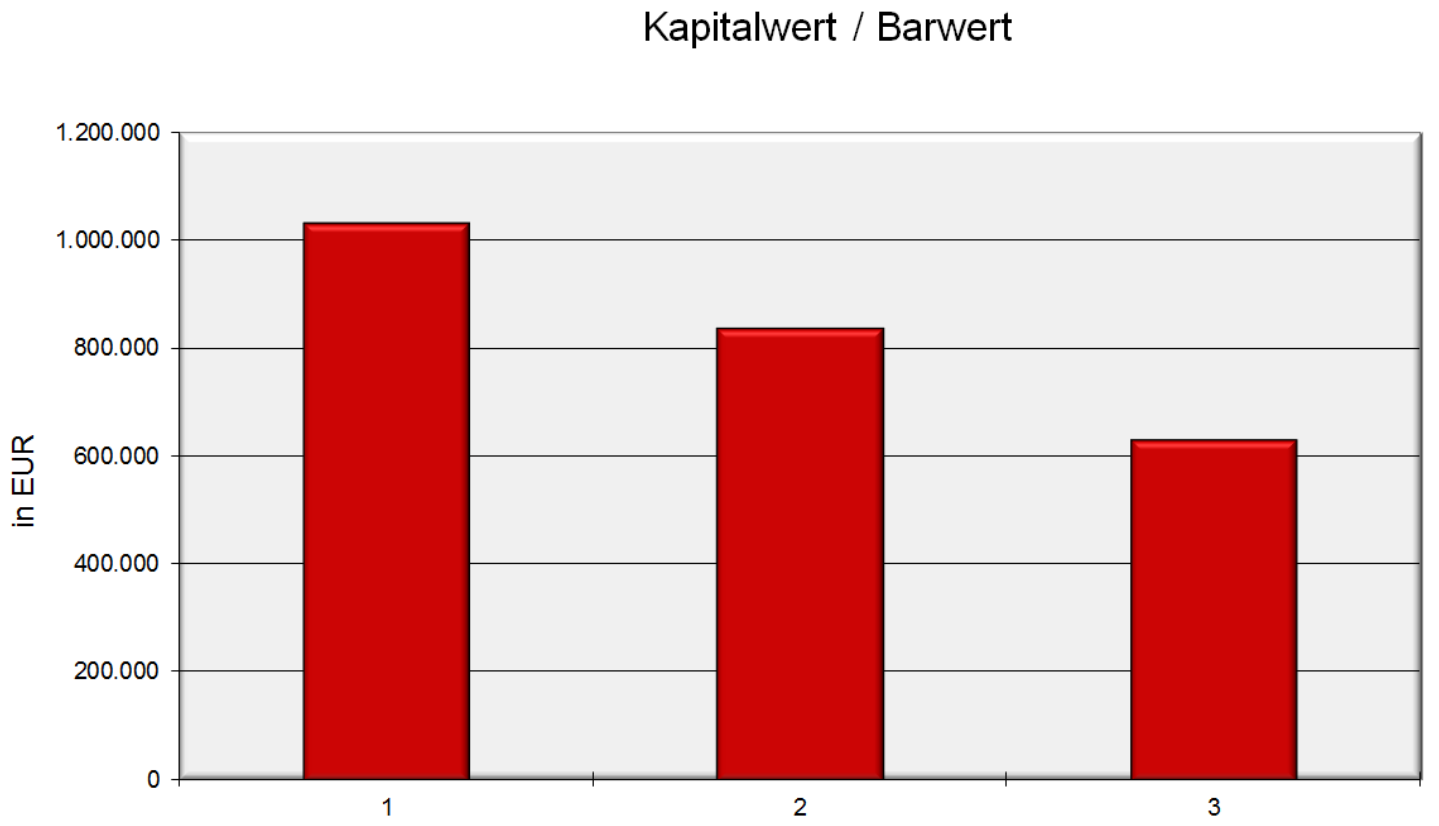
Eingabe von Anschaffungswert, Liquiditätserlös, Nutzungsdauer und des Abzinsungsfaktors.

Investitionsalternative:	3	
Anschaffungswert:	1.100.000	Kapital-
Liquidationserlös:	110.000	wert
Nutzungsdauer/Jahre:	6	632.225
Kalkulationszinssatz:	6,00%	

Jahr	Einnahmen	Ausgaben	Überschüsse	Barwerte	Abzinsungs-faktoren
		Anschaffungs-wer			
0	0				
1	475.000				
2	475.000				
3	475.000				
4	475.000				
5	475.000				
6	475.000	138.500	336.500	237.219,2	0,704961
7	0	0	0	0,0	0,665057
8			0	0,0	0,627412
9			0	0,0	0,591898
10			0	0,0	0,558395
	L				
6			110.000	77.545,7	0,704961
Summe	2.960.000	1.931.000	1.029.000	632.225	

Ausgabe des Barwerts der gesamten Planungslaufzeit. Alternative mit höchstem positiven Kapitalwert ist zu wählen.

Abzinsungsfaktoren für das jeweilige Jahr.


Kapitalwert / Barwert
in EUR
1.200.000
1.000.000
800.000
600.000
400.000
200.000
0
1
2
3

Inhaltsverzeichnis

Modul 1: Datenerfassung – Statische Investitionsplanung

- Eckdaten zur Investition

Modul 2: Statische Investitionsrechnung

- Amortisationsrechnung
- Gewinnvergleichsrechnung
- Kostenvergleichsmethode

Inhaltsverzeichnis

Modul 3: Datenerfassung - Dynamische Investitionsplanung

- Mehrjahresvergleich
- Einnahmen und Ausgaben zur Investition

Modul 4: Kapitalwertmethode

- Vergleich von Investitionsalternativen
- Kapitalwert/Barwert der Investition

Modul 5: Interne Zinsfußmethode

- Ermittlung der maximalen Investitionsrendite
- Simulation von individuellen Zinsvorgaben

Maximale Rendite der Investition bei positivem Kapitalwert bestimmen.

Anschaffungswert:	1.500.000	**Kapital-wert**	
Liquidationserlös:	150.000		
Nutzungsdauer/Jahre:	6	**0**	
Kalkulationszinssatz:	9,387%		

Interner Zinsfuß
9,39%

Jahr	Einnahmen	Ausgaben	Überschüsse	Rechenfeld	Barwerte	Abzinsungs-faktoren
0				.500.000	-1.500.000,0	1,00000
1	475.			318.500	291.168,8	0,91418
2	475.000	156.500	318.500	318.500	266.182,9	0,83573
3	475.000	156.500	318.500	318.500	243.341,2	0,76402
4	475.000	156.500	318.500	318.500	222.459,5	0,69846
5	475.000	156.500	318.500	318.500	203.369,8	0,638524
6	475.000	156.500	318.500	468.500	185.918,2	0,583731
7	0	0	0	0	0,0	0,533639
8	0	0	0	0	0,0	0,487846
9	0	0	0	0	0,0	0,445983
10	0	0	0	0	0,0	0,407712
6	Liquidationserlös 150.000		150.000		87.559,6	0,583731
Summe	3.000.000	2.439.000	561.000		0	

Interpretation: Bis zu einem Kalkulationszinssatz von 9,39 % wird ein Barwert größer gleich Null erwirtschaftet.

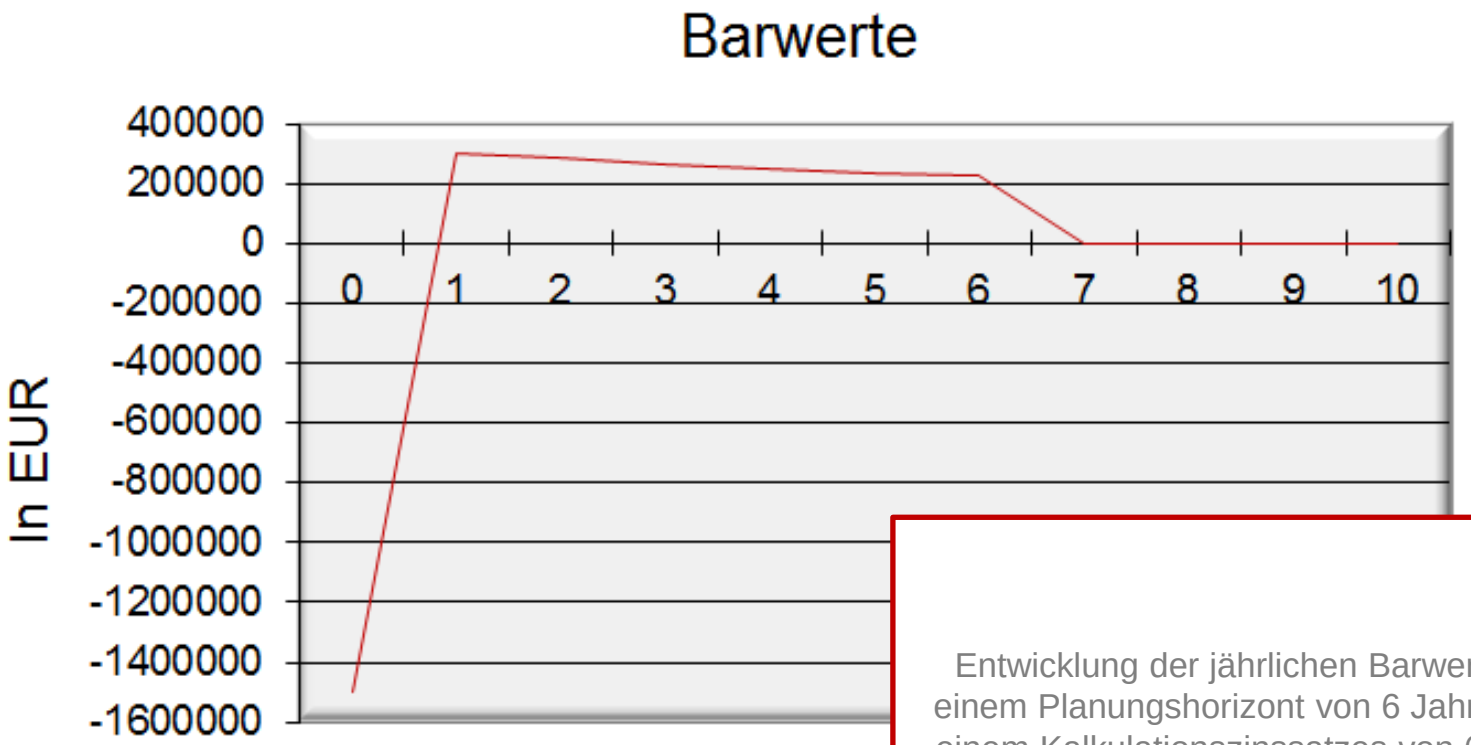
Bei der Internen-Zinsfuß-methode ist eine Investition wirtschaftlich sinnvoll, wenn sie größer ist als die Kapitalkosten zzgl. Risikoaufschlag (Kalkulationszinsfuß).

Simulation von individuellen Zinsvorgaben

Anschaffungswert:	1.500.000	**Kapital-wert**			**Interner Zinsfuß**	
Liquidationserlös:	150.000					
Nutzungsdauer/Jahre:	6	**171.912**			**9,39%**	
Kalkulationszinssatz	6,00%					

Jahr	Einnahmen	Ausgaben	Überschüsse	Rechenfeld	Barwerte	Abzinsungs-faktoren
0	0	Anschaffungs-wert 1.500.000	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000,0	1,000000
1	475.000	156.500	318.500	318.500	300.471,7	0,943396
2	475.000	156.500	318.500	318.500	283.463,9	0,889996
3	475.000	156.500	318.500	318.500	267.418,7	0,839619
4	475.000	156.500	318.500	318.500	252.281,8	0,792094
5	475.000	156.500	318.500	318.500	238.001,7	0,747258
6	475.000	156.500	318.500	468.500	224.529,9	0,704961
7	0	0	0	0	0,0	0,665057
8	0	0	0	0	0,0	0,627412
9	0	0	0	0	0,0	0,591898
10	0	0	0	0	0,0	0,558395
6	Liquidationserlös 150.000		150.000		105.744,1	0,704961
Summe	3.000.000	2.439.000	561.000		171.912	

Sie können den Kapitalwert für Ihre unternehmensspezifischen Kapitalkosten unter Berücksichtigung des Internen Zinsfußes simulieren.



Entwicklung der jährlichen Barwerte bei einem Planungshorizont von 6 Jahren und einem Kalkulationszinssatzes von 6,00 %.

Kontakt und Ansprechpartner

Schulz & Partner – Lösungen für Mittelstand und Banken

Projektteam: Achim Schulz, Yves M. Scheffold

Büro München

Graf-zu-Castell-Straße 1
81829 München

Tel.: +49 (0) 89 452 429 70-100
Fax: +49 (0) 89 452 429 70-299

E-Mail asset-management@sp-partners.de
Internet www.sp-partners.de

Büro London

37th Floor
1 Canada Square
Canary Wharf
E14 5AA London
United Kingdom

Telefon: +44 (0) 20 77 180 282
Fax: +44 (0) 20 77 180 001

E-Mail contact@sp-partners.de

Internet www.sp-partners.de

Aktuelle Informationen – unsere S&P News App

Aktuelles Zins-Cockpit, Branchenberichte und Rating-Kennzahlen !

> Aktuelle S&P Studien

> S&P Tools für die Praxis

> Relevante News für Mittelstand und Banken

Ein starkes Netzwerk – unser Team auf einen Blick

Lösungen für den Mittelstand – unser Beratungsangebot

Beratungsmodule mit System	Modulare Praxisbausteine sichern hohen Projektnutzen
Rating-Check	Wir übernehmen für Sie die Pflege, regelmäßige Prüfung und Analyse Ihres Ratings Nutzen: Vorschläge zur aktiven Steuerung der Ratingfaktoren, günstigere Kreditzinsen, weniger Banksicherheiten, weniger Geschäftsführer-Bürgschaften
Interims-Management	Umsetzungsbegleitung für Vertrieb, Technik und Unternehmenssteuerung Nutzen: Entlastung im Tagesgeschäft, Überbrücken von personellen Engpässen
Liquiditäts-Check	Wir erarbeiten Lösungen von der Planung bis zu erfolgreichen Auftrags-/Projektfinanzierung ! Nutzen: Identifizieren von „Liquiditätsfressern“, Optimierung des Einkaufs- und Vorratsmanagements, Auftragsabwicklung und Einnahmen-Management
Projekt-Cockpit	Auslastungssteuerung, Projektbewertung, Bestandsveränderungen, zeitnahe Abweichungsanalyse, Erkennen von Nachtragspotenzialen
Bank-Check	Wir prüfen für Sie Ihr Unternehmensrating, die Banksicherheiten, den Finanzierungsmix sowie die Kredit- und Sicherheitsverträge Nutzen: Optimal aufgestellt in die Bankverhandlungen gehen
Bewertungs- und Nachfolge-Check	Wir bewerten Ihr Unternehmen und ermitteln den fairen Kaufpreis (IdW-Standard S1). Wir unterstützen Sie bei der Suche eines Käufers und/oder Nachfolgers. Nutzen: Erfolgreiche Gestaltung der Unternehmensnachfolge

Lösungen für Banken und Mittelstand – unser Beratungsangebot

Beratungsmodule mit System	Modulare Praxisbausteine sichern hohen Projektnutzen
Sanierungs-Check	Als neutrale Gutachter beurteilen wir die Zukunftschancen für die Bank und für den Unternehmer. Dies erfolgt auch Basis des Fachstandards S 6. Nutzen: Schaffen von transparenten Entscheidungsgrundlagen und Sichern von Fortführungschancen
Kredit-Check und Kapitalsuche	Wir erarbeiten Finanzierungslösungen unter Berücksichtigung zinsgünstiger Förderkredite sowie nicht rückzahlbarer Zuschüsse. Nutzen: Zinsgünstige Finanzierungslösungen und effektive Kapitalsuche in unserem gewachsenen Netzwerk
Outsourcing-Check	Wir unterstützen Sie mit unseren Outsourcing-Lösungen in den Bereichen Interne Revision, Risikomanagement sowie Geldwäsche/ Fraud Nutzen: Sicherstellen eines prüfungssicheren Internen Kontrollsystems, Haftungsbegrenzung für die Geschäftsführung sowie den Aufsichtsrat
WEB-Check	Sie erhalten von uns Vorschläge, wie Sie die Kernaussagen zu Ihrem Unternehmen in der Homepage, den Sozialen Netzwerken sowie in Suchmaschinen optimal einbinden können. Nutzen: Ihr Werbeauftritt erhalt eine einheitliche und schlagkräftige Botschaft

Lösungen für Banken – unser Beratungsangebot

Beratungsmodule mit System	Modulare Praxisbausteine sichern hohen Projektnutzen
Change Management	Stärken des Privat- und Firmenkundenvertriebs Nutzen: Ausbau des Vertriebserfolgs
Lean Management	Gesamtbetriebliche Prozessoptimierung, schlanke und sichere Entscheidungsprozesse Nutzen: Freiräume für Vertriebsaktivitäten
Compliance-Check	Kundenwunsch und Produktnutzen, MaComp, DV-Tool Wertpapierberatung und Kundenreporting Nutzen: Absichern der Beratungsqualität, Mehrwert in der Kundenberatung
Kredit-Check	Restrukturierungs- und Sanierungsmanagement für Kreditportfolien, Ausbau und qualitative Weiterentwicklung des Firmenkreditgeschäfts Nutzen: Senken der Risikokosten, Lösen von Problemfällen
MaRisk-Check	Stärken der Risikotragfähigkeit, aufsichtsrechtliche Sicherheit, Risikoszenarien und Stresstests, Früherkennungsprozesse Nutzen: Schaffen von Entscheidungs- und Handlungsspielräumen
Depot A-Check	Umsetzen der neuen EU- und MaRisk-Anforderungen an die Rating- und Kreditanalyse bei Eigenanlagen Nutzen: Sichere Kreditentscheidungen im Depot A

Risiko & Asset Management

Ratingtransparenz
Wie kreditwürdig sind Deutschlands Bundesländer?

Mögliche Alternativen zu Kerneuropa
Depot A - Lösungen für die Niedrigzinsphase

Ratingtransparenz
für institutionelle Immobilien - Investoren

Risiko & Asset Management

Ratingtransparenz
Sichere Kreditentscheidungen im Depot A

Lösungen für das Depot A in der Niedrigzinsphase
Stabile Renditen mit deutschen Immobilien

Strategie & Management

Unternehmenswert & Nachfolge
Schritt für Schritt - Den besten Preis erzielen!

Working Capital Studie 2013
Liquiditätssteuerung in unsicheren Euro-Zeiten -
Neue Anforderungen an das Treasury - Management

Kapitalkostenstudie 2013
3 Erfolgsregeln für Manager

Führung & Personalentwicklung

Motivations-Kompass
10 Schritte für mehr Mitarbeiter-Motivation

Risiko & Asset Management

S&P Basel III - Simulator
Umsetzung MaRisk - CRD IV - CRR

S&P Risiko-Tool
Gefährdungsanalyse GwG & Fraud
Prüfungssichere Bewertung und Dokumentation

S&P Liquiditätspreis - Simulator
Simulations-Tool zur Verrechnung der
Liquiditätskosten gemäß MaRisk

Geschäfts- und Liquiditätsplanung

S&P Geschäftsplanungs- und Rating-Tool
Analysieren, Optimieren und Steuern

S&P Liquiditätsplanung nach Bankenstandard
Sicher Steuern - Liquiditätsrisiken vermeiden

S&P Zins- und Investitionsrechner
Fairen Zins sichern - Richtig investieren

S&P-Studien und S&P-Tools – Preise und Bestellung

Sie haben Interesse an unseren S&P-Studien und S&P Tools !

Dann setzen Sie sich mit uns gleich in Verbindung.
Unser Service-Team berät sie gern.

Telefon: 089 / 452 429 70-100
Fax: 089 / 452 429 70 299
E-Mail: studien@sp-partners.de

Die Schutzgebühr beträgt pro S&P-Studie 59,00 € / S&P-Tool 195,00 € netto
zzgl. Porto und Verpackung, pauschal 7,50 € zzgl.19 % MwSt. an.
(Versand der Unterlagen erfolgt nach Eingang der Zahlung.)

Schulz & Partner

Lösungen für
Mittelstand und Banken

Graf-zu-Castell-Straße 1
81829 **MÜNCHEN**

Tel.: +49 (0) 89 452 429 70 - 100
Fax: +49 (0) 89 452 429 70 - 299

service@sp-unternehmerforum.de

Bahnhofstraße 8
30159 **HANNOVER**

Tel.: +49 (0) 511 93 639 460
Fax: +49 (0) 511 93 639 300

37th Floor, 1 Canada Square
Canary Wharf
E14 5AA **LONDON**
United Kingdom

contact@sp-partners.de

Tel.: +44 (0) 20 77 180 282
Fax.: +44 (0) 20 77 180 001

www.sp-unternehmerforum.de
www.sp-partners.de